



## Die neuen EU-Jugendprogramme: Mehr Nachhaltigkeit für Umwelt und Klima

### Die Idee

Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps werden grüner! Damit werden die neuen EU-Jugendprogramme den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre gerecht und tragen dazu bei, die Teilnehmenden für Umwelt- und Klimaschutzfragen zu sensibilisieren. Fachkräfte und junge Menschen sollen gleichermaßen zu **Vorreitern eines „grünen“ Wandels** werden und sich in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaziele engagieren.

In beiden Programmen wird solchen Projekten Priorität eingeräumt, die Verhaltensänderungen auf Ebene der individuellen Präferenzen, Konsumgewohnheiten und Lebensstile anstoßen. Von besonderer Relevanz sind außerdem Projekte, die den Wissens- und Kompetenzerwerb zu Nachhaltigkeitsthemen fördern.



### Projektbeispiel Erasmus+ Jugend

Das Projekt **„Von Grassroots, Selbstverpflichtung und Ökodiktatur: Kann Demokratie nachhaltige Entwicklung?“** brachte 90 junge Erwachsene aus Deutschland, Italien, Finnland und Rumänien zusammen. Viele von ihnen kamen aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Verhältnissen. Die Teilnehmenden beleuchteten das Thema „Nachhaltigkeit und Demokratie“ sowohl aus der Perspektive eines geeinten Europas, als auch aus der Sicht der einzelnen Mitgliedsstaaten. Dies sensibilisierte sie für interkulturelle Kommunikation und Zusammenarbeit sowie eine aktive europäische Bürgerschaft.

## Konkrete Möglichkeiten zur Umsetzung

Umweltschutz und Klimawandel spielen in den beiden Programmen in allen Förderformaten eine wesentliche Rolle in der Projektplanung und -umsetzung. Die Themen sollen als Lernfeld für die beteiligten Personen und Organisationen erschlossen werden.

Dabei sollen die Projekte selbst so klima- und umweltschonend wie möglich geplant und umgesetzt werden, was insbesondere (aber nicht nur) bei den Reisen eine zentrale Rolle spielt. Darüber hinaus sollen Aspekte wie Unterkunft, Verpflegung, Material einbezogen werden.



### Projektbeispiel Europäisches Solidaritätskorps

Das Solidaritätsprojekt „**Klima und Kapital**“ wurde ins Leben gerufen, um sich stärker mit den Themenfeldern Klima und Umwelt auseinanderzusetzen. Mit Seminaren, Lesekreisen, Workshops und einer Ausstellung an der Universität wird niedrigschwellig Wissen vermittelt werden. Die Teilnehmenden werden befähigt, selbst aktiv zu werden und andere von der Relevanz des Umweltschutzes zu überzeugen. Es gibt Raum für den Austausch unterschiedlicher Positionen von Gruppen, Initiativen und Organisationen. Dadurch wird direkt Einfluss auf politische Entscheidungsträger:innen genommen.



### Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa  
Nationale Agentur Erasmus+ Jugend  
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps  
Godesberger Allee 142-148  
53175 Bonn

☎ 0228 9506-220

✉ [jfe@jfemail.de](mailto:jfe@jfemail.de)

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter

↳ [www.erasmusplus-jugend.de](http://www.erasmusplus-jugend.de) und

↳ [www.solidaritaetskorp.de](http://www.solidaritaetskorp.de)

📘 [www.facebook.com/jugendfuereuropa.de](https://www.facebook.com/jugendfuereuropa.de)

🐦 [www.twitter.com/jugend\\_f\\_europa](https://www.twitter.com/jugend_f_europa)